

Richtlinie „Masterarbeit“

Masterprogramm „Export- und Internationalisierungsmanagement“

Fassung für den Jahrgang 2015

1. Präambel

- Die Masterarbeit ist ein zentrales Element des Masterstudiums. Sie demonstrieren mit ihrer Ausarbeitung, dass Sie theoretische Zusammenhänge und Methoden verstanden haben und in der Lage sind, die zur Bearbeitung einer Problemstellung relevanten Informationen zu identifizieren, zu beschaffen, aufzubereiten und zielgerichtet zur Problemlösung zu nutzen.
- Die Masterarbeit hat ein Ausmaß von 20 ECTS; der Arbeitsaufwand beträgt daher ca. 500 Arbeitsstunden, somit etwa 3 volle Arbeitsmonate! Da die benötigte Zeit, bis Sie ein stimmiges Set aus Themenstellung (bzw. Forschungsfrage), Betreuer/in und Methode(n) gefunden haben, also jene Zeit, bis Sie mit Ihrer Masterarbeit tatsächlich beginnen können, schlecht prognostiziert werden kann, sollten Sie sich spätestens mit Beginn des 3. Semesters intensiv der Themensuche widmen. Um das Studium plangemäß nach 4 Semestern abschließen zu können, sollten Sie mit dem Schreiben der Masterarbeit spätestens zu Beginn des 4. Semester starten.
- Bitte beachten Sie die generellen Regelungen zur Masterarbeit unter:
 - <https://www.wu.ac.at/studierende/mein-studium/master/export-und-internationalisierungsmanagement/masterarbeit/>
 - <https://www.wu.ac.at/studierende/mein-studium/masterguide/masterarbeit/>

2. Themenfindung

- Im Anhang-1 finden Sie eine Listung von Themenbereichen. Diese stellen keine Titel von Masterarbeiten oder Fragestellung für Masterarbeiten, sondern thematische Ausgangspunkte zur Generierung von Forschungsfragen dar, was als wesentlicher Bestandteil Ihrer wissenschaftlichen Leistung zu sehen ist.
- Sie können aber auch Forschungsfragen unabhängig von diesen Themenbereichen generieren und dann eine/n Betreuer/in dafür gewinnen (siehe dazu Anhang 2a und 2b).
- Wenn Sie mögliche Forschungsfragen generiert haben, deren Beantwortung praktische und/oder theoretische Relevanz hat und deren Beantwortung einen Wissensfortschritt erwarten lässt, sollten Sie eine/n potentielle Betreuer/in darauf ansprechen.
 - Wenn diese Person die Funktion der/des Gutachter/in/s übernehmen kann, wird mit dieser Person eine Betreuungszusage abgeschlossen (siehe Anhang-3).
 - Wenn diese Person nur die Betreuungs-, nicht aber die Begutachtungsfunktion übernehmen kann, müssen Sie sich mit dieser Person auf eine/n potentielle/n Gutachter/in verständigen und deren/dessen Zustimmung auf der Betreuungszusage (siehe Anhang-3) einholen.
 - Die von Betreuer/in und Begutachter/in und Ihnen unterfertigte Betreuungszusage (siehe Anhang-3) ist über die Programmkoordinatorin dem Programmdirektor vorzulegen. Mit seiner Unterschrift stimmt der Programmdirektor dem geplanten

Vorhaben in der geplanten Personenkonstellation zu. Der Themenvorschlag wird in die Liste der zugesagten Themen aufgenommen.

- Um einen plangemäßen Ablauf der Erstellung der Masterarbeiten zu gewährleisten, ist die unterfertigte **Betreuungszusage bis spätestens 15. Dezember 2016** der Programmkoordinatorin zu übermitteln. Achten Sie daher auf eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit den potenziellen Betreuer/inne/n bzw. Begutachter/inne/n!

3. Betreuer/innen und Begutachter/innen

- Ein/e Begutachter/in kann – und wird in den allermeisten Fällen – zugleich auch Ihr/e Betreuer/in sein.
- Im Anhang-2 finden Sie eine Liste der am Masterprogramm verankerten potentiellen Betreuer/innen und der potentiellen Begutachter/innen.

4. Themenbearbeitung

- Grundsätzlich werden Masterarbeiten von nur jeweils einem/r Studierenden erstellt. In Ausnahmefällen können Themenstellungen von zwei Studierenden gemeinsam bearbeitet bzw. kann eine gemeinsame Masterarbeit erstellt werden. In diesem Fall müssen die Einzelleistungen jede/r/s Studierenden identifizierbar und getrennt beurteilbar sein.
- Der Umfang einer individuell erstellten Arbeit beträgt etwa 60 bis 80 Seiten (etwa 18.000 bis 24.000 Wörter) – jeweils ohne technischen Apparat (d.h., ohne Verzeichnisse, Anhänge und Dgl.).
- Für die Bearbeitung der Masterarbeit sieht das Gesetz einen Zeitraum von sechs Monaten vor.
- Sie bearbeiten Ihre Themenstellung in Abstimmung mit Ihre/r/m Betreuer/in.
 - Es gibt keine einheitlichen Vorschriften für die formale Gestaltung. Innerhalb der in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften üblichen Gestaltungen stimmen Sie die formale Gestaltung mit Ihre/r/m Betreuer/in ab.
 - Es gibt keine einheitlichen Vorgaben bzgl. der Bewertungskriterien und ihrer Gewichtung. Aufgrund der Freiheit der Lehre werden diese Fragen der/dem einzelnen Begutachter/in überantwortet.

5. Die Betreuung Ihrer Arbeit

- Die Form und Intensität der Betreuung ist von der konkreten Themenstellung abhängig und ist damit ebenso wie der Zeitplan mit der/dem Betreuer/in zu vereinbaren.
- Das Projektmanagement zur Masterarbeit liegt bei Ihnen. Es ist Ihre Verantwortung, das Projekt zeitgerecht und in der entsprechenden Qualität durchzuführen. Es ist Ihre Aufgabe, notwendige Unterstützungen und Informationen einzuholen.
- Aufgabe der/s Betreuer/in/s sind konstruktives Feedback zum geplanten Inhalt und zu geplanten Vorgangsweisen, Unterstützung bei Fragen (damit Sie diese Fragen entscheiden können) und – in Abstimmung mit dem/r Beurteiler/in – die Bewertung der Arbeit.
- Im vierten Semester werden Sie in Abhängigkeit von der Person der/des gewählten Betreuer/in/s (Betreuungszusage) einem Kurs „Coaching Masterthesis“ vorläufig zugeordnet.

- Eine endgültige Aufnahme in einem Kurs „Coaching Masterthesis“ erfolgt nur, wenn **am 15. Februar 2017 eine Disposition** (Exposee) zu Ihrer Masterarbeit vorliegt, die von Ihrem/r Betreuer/in (ggf. in Abstimmung mit der/dem Begutachter/in) bereits als ausreichende Basis für die weitere Themenbearbeitung akzeptiert wurde. Können Sie keine ausreichend elaborierte Disposition vorweisen, können Sie sich erst im Folgejahr wieder für die Aufnahme in einen Kurs „Coaching Masterthesis“ bewerben!
- Die Disposition hat jedenfalls zu enthalten:
 - die Forschungsfrage: Welche(s) Ziel(e) verfolgt die Arbeit? Welche Frage(n) will sie beantworten (in dieser Phase eventuell noch in zwei oder drei alternativen Formulierungsvarianten)? In welchem breiteren Kontext ist diese Forschungsfrage eingebettet? Welche Literaturstränge spielen daher vermutlich eine Rolle bei der Themenbearbeitung? Welche Relevanz hat die Themenstellung für Wissenschaft und Praxis? (ca. 2-3 Seiten)
 - das Konzept: Wie wollen Sie bei der Themenbearbeitung vorgehen und welche Methode(n) wollen Sie anwenden? Warum glauben Sie, dass diese Methode(n) dem Forschungsgegenstand gerecht wird/werden? Wie könnten bei empirischen Methoden die Daten generiert und wie ausgewertet werden? (ca. 1 Seite)
 - die (vorläufige) Grobgliederung: Über welchen Argumentationsgang wollen Sie die Bearbeitung der Forschungsfragen darlegen? Welche Hauptkapitel wird die Arbeit haben? Welchen Seitenumfang werden diese Kapitel schätzungsweise haben?
 - das erste (vorläufige) Ergebnis Ihrer Literaturrecherche: Nach welchen Schlagworten haben Sie in welchen Datenbanken gesucht? Welche relevante Literatur konnte so gefunden werden? Für welche Argumentationsschritte bzw. für welche Kapitel Ihrer Arbeit sind die jeweiligen Literaturquellen voraussichtlich brauchbar? Welche dieser Literaturquellen haben Sie bereits gelesen bzw. zumindest „angelesen“?
 - der Zeitplan: Wann werden welche Arbeitspakete abgeschlossen sein?

Natürlich können zu diesem Zeitpunkt das eine oder andere noch sehr vage formuliert oder auch alternative Vorgehensweisen formuliert werden, weil Sie noch weitere Überlegungen anstellen oder Hilfestellungen für diese weiteren Entscheidungen einholen wollen. Die Disposition muss aber deutlich zeigen, dass Sie sich bereits intensiv mit der Themenstellung und den möglichen Bearbeitungsweisen beschäftigt haben.
- Die Kurse „Coaching Masterthesis“ finden in der Regel zwischen dem 6. März und dem 31. Mai 2017 statt (bei Zustimmung aller Beteiligten können sie auch schon in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 15. Februar 2017 beginnen).
- Dem Kurs „Coaching Masterthesis“ kommt eine Beratungsfunktion in der Erstellungsphase der Masterarbeit zu. Unter Mitwirkung aller Kursteilnehmer/innen werden konkrete Strukturierungsfragen, inhaltliche Probleme, Fragen in Bezug auf Datenquellen und Datenanalyse, methodische Aspekte usw. aufgeworfen und Lösungsvorschläge gegeben.
- Die/der Leiter/in/nen des Kurses „Coaching Masterthesis“ wird bzw. werden die Kriterien für einen positiven Abschluss dieses Kurses festlegen – im Sinne der Freiheit von Forschung und Lehre liegen diese Entscheidungen bei der/dem/den LV-Leiter/in/ne/n. Und so kann die/der LV-Leiter/in bzw. können die LV-Leiter/innen festlegen, dass eine positive Bewertung des Kurses „Coaching Masterthesis“

voraussetzt, dass Sie einen substantiellen Fortschritt Ihrer Masterarbeit (etwa in folgender Form: „Ende Mai 2017 ist der präskriptive/theoretische Grundlagenteil abgeschlossen“; „Ende Mai 2017 ist die Literaturanalyse abgeschlossen“; „Ende Mai ist die empirische Datenerhebung und -analyse abgeschlossen“) nachweisen können.

- Wird der Kurs „Coaching Masterthesis“ negativ bewertet, können Sie sich erst ein Jahr später wieder für die Aufnahme in einen Kurs „Coaching Masterthesis“ bewerben!

6. Der Abschluss Ihrer Arbeit – Theorie-Praxisdialog

Im Juni des vierten Semesters findet der Kurs „Theorie-/Praxisdialog“ statt. Dieser Kurs besteht aus folgenden Arbeitspaketen:

- Aufbereitung der Masterarbeiten für Kurzpräsentationen für „Elevator Pitches“ (z.B. durch das Verfassen von Presstexten)
- Präsentationsbriefing und Auswahl der Projekte, die in einer Kurzpräsentation im Plenum bzw. deren Ergebnisse im Wege einer Poster-Präsentation vorgestellt werden.
- Aufbruch in die Praxis: Präsentationscoaching und/oder Bewerbungscoaching
- ExInt Final: Präsentation von ca. 15 ausgewählten Masterarbeitsprojekten in Form von Kurzpräsentation, Poster-Präsentationen bzw. Podiumsdiskussionen bei einer Veranstaltung im Festsaal (Unternehmen, ExInt-Absolvent/inn/en, ExInt-Studierende, Lektor/inn/en, Presse).

7. Die Vorlage der Masterarbeit

- Das vollständige und aus Ihrer Sicht fertige Manuskript Ihrer Masterarbeit ist dem/der Betreuer/in vorzulegen. Je später Sie Ihr Manuskript abgeben, um so unwahrscheinlicher wird es, dass Sie den Sponsionstermin im Herbst 2017 werden wahrnehmen können. **Der späteste Abgabetermin ist der 09-07-2017.** Bei verspäteten Abgaben wird der Sponsionstermin im Herbst 2017 nur bei spezifischen Umständen (z.B. keine längeren urlaubs- oder tagungsbedingten Abwesenheiten der/des Betreuer/in/s; Sponsionstermin erst im Spätherbst, etc.) möglich sein.
- Der/die Betreuer/in wird danach eine Überarbeitung des Textes anregen oder einer Einreichung der Masterarbeit zustimmen.

8. Die Einreichung der Masterarbeit

- Die finale Version der Arbeit wird auf learn@WU hochgeladen. Der Termin für die Einreichung der finalen Version ist mit der/dem Betreuer/in zu fixieren.
- Anschließend wird das Dokument einer Plagiatsprüfung unterzogen. Das Ergebnisprotokoll wird automatisch an den/die Betreuer/in gesendet.
- Sie können aus begründeten rechtlichen oder wirtschaftlichen Interessen den Ausschluss der Benützung der abgelieferten Exemplare der Masterarbeit für maximal fünf Jahre beantragen („Sperrvermerk“). Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/h/students/Pruefungsorganisation/Formulare/Leitf%C3%A4den_Master/LEITFADEN_EV2016.pdf
- Die finale Version der Masterarbeit ist an die Programmkoordinatorin in elektronischer Form zu übermitteln.

- Für die Beurteilung der Masterarbeit hat der/die Begutachter/in zwei Monate ab der Einreichung Zeit. Der/die Begutachter/in wird sich dabei mit dem/der Betreuer/in abstimmen.
- Ein gebundenes Exemplar (mit Rückenprägung ausschließlich des Vornamens und des Nachnamens der/des Verfasser/in/s, mit geleimtem Rücken und hartem Deckel) der positiv beurteilten Masterarbeit ist bei Abholung der Abschlussdokumente in der Prüfungsorganisation abzugeben. Dieses Exemplar wird der WU-Bibliothek übermittelt.

9. Aufbewahrungsfrist für relevante Unterlagen

Zur persönlichen rechtlichen Absicherung sind aufgefüllte Fragebögen, Interviewaufzeichnungen, Stimuli, wie sie ggf. für Experimente eingesetzt wurden, Dateien, die Daten oder Auswertungen enthalten, etc. von Ihnen 7 Jahre aufzubewahren.

ANHANG-1

Hier finden Sie die Themenbereiche, die als Ausgangspunkt zur Generierung von Masterarbeitsthemen bzw. von in der Masterarbeit zu bearbeitenden Forschungsfragen dienen können.

Sie können auch Forschungsfragen unabhängig von diesen Themenbereichen generieren, dann müssen Sie aber eine/n Betreuer/in bzw. eine/n Begutachter/in für Ihre Themenstellung gewinnen.

Begutachter/in	Themenbereiche
FRANK	<ul style="list-style-type: none"> • Nachfolge in Familienunternehmen und Führung von Unternehmerfamilien • Innovationsmanagement in KMU/Familienunternehmen • Unternehmensstrategien und Funktionalbereichsstrategien von KMU • Corporate Entrepreneurship in KMU/Familienunternehmen
HARTMANN	<ul style="list-style-type: none"> • internationales Risikomanagement (market risks, credit risks, operational risks und deren Zusammenhänge im Risikomanagement). • Internationalisierung und Markteintritt: Diskussion von contractual hazards und political hazards (und deren Zusammenhänge) im Kontext von Markteintrittsstrategien von Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> - für non-equity bis equity mode Internationalisierungsstrategien d.h. von Export bis Wholly Owned Subsidiaries - für vertical forward und backward integration etc. - für horizontal FDI's
KESSLER	<ul style="list-style-type: none"> • CE und Internationalisierung • Besonderheiten der Internationalisierung in Familienunternehmen • Charakteristika im Gründungs- und Frühentwicklungsprozess von Born Globals
MOHR	<ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierungsprozesse • Selektion von Markteintrittsstrategien • Management internationaler Kooperationen und Joint Ventures • Management in Emerging Economies • Internationales Personalmanagement
MOSER	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungskonstruktionen und -modelle im Auslandsgeschäft • Risikokapitalaufbringung für die internationale Geschäftstätigkeit • Währungs- und Wechselkursfragen aus betriebswirtschaftlicher Sicht • Konsequenzen der Digitalisierung für die internationale Geschäftstätigkeit
RÖSSL	<ul style="list-style-type: none"> • Determinanten der Netzwerkstruktur von Unternehmen • Rolle von Netzwerken im Internationalisierungsprozess / Netzwerkbeziehungen als Ressource im Internationalisierungsprozess • Veränderungen von Unternehmensnetzwerken im Internationalisierungsprozess • Relationshipmanagement accross Borders
ZIPPER	<ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung von österreichischen KMUs in Osteuropa • Internationalisierung von osteuropäischen Firmen in Westeuropa • Internationales Marketing (B2B/B2C) • Ethno-Marketing • Interkulturelles Management • Osteuropa/GUS (v.a. Ukraine, Russland) als Schwerpunktthemen

ANHANG-2

Hier finden Sie die am Masterprogramm ExInt verankerten potentiellen Begutachter/innen und potentiellen Betreuer/innen von Masterarbeiten.

Anhang 2a

Die folgenden Personen können gleichzeitig als Begutachter/innen und als Betreuer/innen für Ihre Masterarbeit fungieren.

- Prof. Dr. Axel BEER
- Prof. Dr. Manfred M. FISCHER
- Prof. Dr. Hermann FRANK
- Dr. Simon HARTMANN
- SenLect. PD Dr. Alexander KESSLER
- SenLect. Dr. Margit KASTNER
- Prof. Almut KÖSTER Ph.D.
- Prof. Dr. Alexander MOHR
- Prof. Dr. Reinhard MOSER
- Ass.Prof. Dr. Jakob MÜLLNER
- Prof. Dr. Herbert NEUBAUER
- Prof. Dr. Jonas PUCK
- Prof. Dr. Dietmar RÖSSL
- Ass.Prof. Dr. Arnold SCHUH
- SenLect. Dr. Viktoriya ZIPPER

Darüber hinaus kommen grundsätzlich auch alle zur Begutachtung einer Masterarbeit berechtigten Universitätslehrer/innen der WU in Betracht.

Anhang 2b

Folgende Personen können als Betreuer/innen für Ihre Masterarbeit fungieren.

- Dr. Josef BAUMGARTNER
- Dr. Gerald MITTERER
- Martina PIEPERHOFF, M.A.
- Mag. Julia SÜSS-REYES

Darüber hinaus kommen grundsätzlich für die Betreuung auch wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der WU in Betracht, die keine Lehrveranstaltung im Masterprogramm ExInt betreuen.

ANHANG-3

**Betreuungszusage für Masterarbeiten
ExInt – Jahrgang 2015**

I. Student/in

Familienname:	Vornamen:
Telefonnummer:	eMail:

II. Betreuer/in

Familienname:	Vornamen:
Telefonnummer:	eMail:

III. Begutachter/in (NUR wenn nicht ident mit Betreuer/in)

Familienname:	Vornamen:
Telefonnummer:	eMail:

IV. Masterarbeit

Arbeitstitel und Forschungsfrage:
Sprache: <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Falls die Masterarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen geschrieben wird: Firma: Name der Kontaktperson: eMail der Kontaktperson:

Datum, Unterschrift Student/in	Datum, Unterschrift Betreuer/in	Datum, Unterschrift Begutachter/in	Datum, Unterschrift Programmdirektor
-----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------	---